

# Agrarpolitik 2025

## Das Wichtigste in Kürze

Version 6  
Januar 2025

## Inhaltsverzeichnis

Neuerungen Agrarpolitik 2025	3
<b>Produktionssystembeiträge</b>	
Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens	4
Beitrag für die schonende Bodenbearbeitung	4
Beitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau	5
Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel	5
Beiträge für Pflanzenschutzmittelreduktion im Gemüsebau und den Dauer- und Spezialkulturen	6
Längere Nutzungsdauer von Kühen	7
Phasenfütterung von Schweinen	7
Weidebeitrag	8
Nützlingsstreifen	9
Beitrag für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau	9
Zusammenfassung aller Änderungen	10

### Version 6, Januar 2025

Das vorliegende Dokument wird laufend aktualisiert und überarbeitet.  
 Die aktuellste Version kann unter [www.focus-ap-pa.ch](http://www.focus-ap-pa.ch) abgerufen werden.

### Weitere Informationen

[Produktionssystembeiträge \(PSB\) - BPA-GLP](#)

[Produktionssystembeiträge Ackerbau – Agripedia](#)

[Produktionssystembeiträge Dauerkulturen – Agripedia](#)

[Produktionssystembeiträge Gemüse und einjährige Beeren - Agripedia](#)

## Verordnungspaket 2024 (AP22+)

### Prämienverbilligung für Ernteversicherungen

- Einführung per 1.1.2025, gesetzlich befristet auf 8 Jahre (2025 – 2032);
- Prämienverbilligung um 30 % für überregionale Trockenheit und Frost;
- Die Beiträge für die Prämienverbilligung werden über die Versicherer an die Landwirtinnen und Landwirte weitergegeben. Die Prämienverbilligung wird transparent in der Versicherungspolice abgezogen.

### Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall

#### Versicherungsschutz bei Krankheit/Unfall für mitarbeitende Ehepartnerin oder Ehepartner obligatorisch ab 2027, wenn:

- Verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft am 1. Januar des Beitragsjahres;
- unter 65 Jahre alt;
- eigenes Einkommen nicht grösser als CHF 22 050 im Vorjahr;
- Arbeitet regelmässig und beträchtlich mit.

	Mindestanforderungen
<b>Taggeldversicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens CHF 100/Tag</li> <li>• Mindestens nach 60 Tagen</li> </ul>
<b>Risiko-Vorsorge Tod und Invalidität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rente von mind. CHF 24 000/Jahr oder</li> <li>• Kapitaleistung von mind. CHF 300 000</li> </ul>

### Beitrag für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität

- Ab 2028 werden Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB) und Vernetzung zusammengeführt zum «Beitrag für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität».

## Erinnerung: Änderungen ab 2025

+ 10 % ~~N~~ und P

### Suisse-Bilanz

- Streichung des **Fehlerbereichs von + 10 %** beim Stickstoff (N) und Phosphor (P).

Anforderungen für die **Suisse-Bilanz 2024**, die im Jahr **2025 kontrolliert** wird.

### Abdrift und Abschwemmung

- **Abdrift:** Kontrolle und Sanktion ab 2025;
- **Abschwemmung:** Kontrollen 2025 und 2026, noch keine Sanktionen.

### Biodiversität

- Getreide in weiter Reihe nur noch als regionsspezifische Biodiversitätsförderfläche (nicht in allen Kantonen);
- Abschaffung der 3.5% BFF auf Ackerfläche.

### Budget

- Höhe des Finanzrahmens für Direktzahlungen 2024 für 2025 beibehalten.

## Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens

**Hauptkulturen der offenen Ackerfläche**

**200.-/ha OAF**

**1 000.-/ha OAF**

**Winterkultur**

Max. 7 Wochen zwischen der Ernte der Vorkultur und der Ansaat einer Folge- oder Zwischenkultur

Sommer Herbst

**Sommerkultur**

Keine Bodenbearbeitung bis zum 15. Februar

Winter Frühling

**Ausnahme**  
 Bei Ernte ab 1. Oktober muss keine Bedeckung angelegt werden.

**Ausnahme**  
 Vorbereitende Arbeiten für Streifensaat dürfen vor dem 15. Feb. durchgeführt werden.

Die oben genannten Bedingungen zur Bodenbedeckung müssen auf mindestens **80 % der Flächen**, welche vor dem 1. Oktober geerntet werden, eingehalten werden.

80 %

**Einjähriges Gemüse und Beeren, einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen**

Auf dem gesamten Betrieb ist **ganzjährig 70 % der Fläche** mit einer Kultur oder Zwischenkultur belegt.

600.-/ha
**Rebbau**

- Mind. 70 % der Fläche** zwischen den Reihen ist ganzjährig bedeckt (spontan oder angesät).
- Ausgenommen davon sind Junganlagen bis zum 3. Standjahr

Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

## Beitrag für eine schonende Bodenbearbeitung

### Pfluglose Anbauverfahren

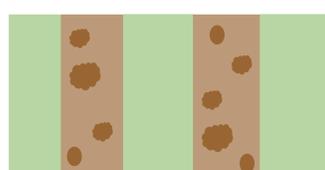
**Mulchsaat**

Bodenbearbeitung ohne Pflug



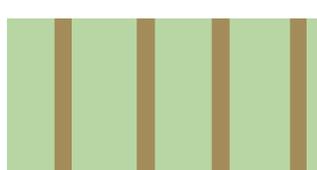
**Streifensaat**

Max. 50 % der Bodenoberfläche wird bewegt



**Direktsaat**

Max. 25 % der Bodenoberfläche wird bewegt

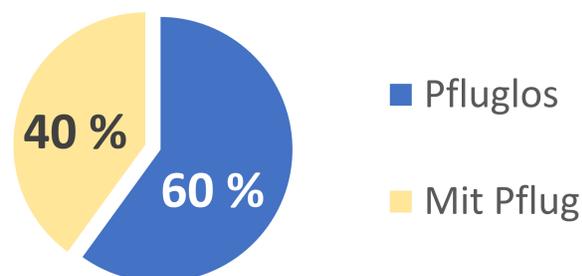


- Kein Pflugeinsatz** zwischen der Ernte der Vorkultur und dem Anlegen der Folgekultur
- Max 1,5 kg Glyphosat, Wirkstoff/ha/Jahr

**Keine Beiträge für das Anlegen von:**

- Kunstwiese mit Mulchsaat
- Zwischenkulturen
- Weizen oder Triticale nach Mais

**Min. 60 % der oAF** des Betriebes (ohne Bunt- und Rotationsbrachen und Säume auf AF)



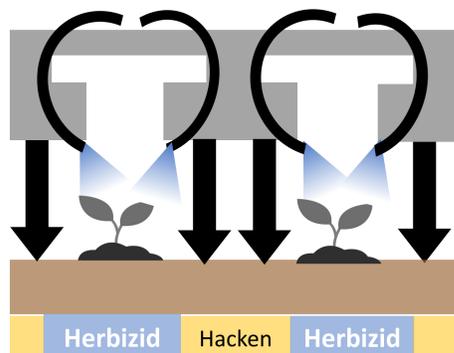
250.-/ha pfluglos bearbeitet

Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

## Beitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau

### Anforderungen

- **Vollständiger oder teilweiser** Verzicht auf Herbizide → Bandbehandlungen auf max. 50 % der Fläche ab der Saat sind erlaubt;
- Einhaltung **auf allen Flächen einer Kultur**;
- Von der Ernte der Vorkultur bis zur Ernte der Hauptkultur;



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

### Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raps</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Freiland-Konservengemüse</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Hauptkulturen der oAF, inkl. Tabak und Chicorée,</li> </ul> |
|--|--|

600.-/ha

250.-/ha

**Ausnahme:** BFF, Nützlingsstreifen

Bio-Betriebe berechtigt

### Neue Ausnahmen

- Einzelstockbehandlungen sind erlaubt
- Zuckerrüben: Flächenbehandlungen sind ab der Saat bis und mit 4-Blatt-Stadium erlaubt (ehem. M1)
- Kartoffeln: Krautvernichtung mit Herbiziden ist erlaubt

## Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)

### Anforderungen

- **Verzicht auf** den Einsatz von **Wachstumsregulatoren, Fungizide, Insektizide** und Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte;



- Einhaltung auf **allen Flächen einer Kultur**;
- Im Raps sind Insektizide basierend auf Kaolin erlaubt;
- Bei der Getreide-Saatgutproduktion sind Ausnahmen möglich;
- Im Kartoffelanbau sind *Bacillus thuringiensis* und Fungizide erlaubt;
- Im Pflanzkartoffel-anbau ist Paraffinöl erlaubt;
- Bio-Betriebe berechtigt.

### Keine Beiträge

- Mais
- Soja
- Linsen, Hirse
- Getreide siliert
- Spezialkulturen
- BFF

0.-/ha

### Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Getreide</li> <li>• Lein</li> <li>• Sonnenblumen</li> <li>• Erbsen, Wicken</li> <li>• Bohnen, Lupinen</li> <li>• Kichererbsen</li> <li>• Mischungen von Getreide oder Leindotter und Leguminosen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raps</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Zuckerrüben</li> <li>• Freiland-Konservengemüse</li> </ul> |
|--|---|

400.-/ha

800.-/ha

Die Einzelkulturbeiträge für Zuckerrüben wurden von 2100.-/ha auf 2300.-/ha erhöht wenn auf PSM verzichtet wird oder BIO.



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

# Beiträge für die Pflanzenschutzmittel-Reduktion im Gemüsebau und den Spezial- und Dauerkulturen

## Beitrag für den Herbizid-Verzicht in den Dauerkulturen und im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

**Berechtigte Kulturen**

- Obstbau
- Rebbau (inkl. Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt)
- Ein- und mehrjährige Beeren
- Permakultur
- Ein- und mehrjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen
- Hopfen, Rhabarber, Spargel
- Einjähriges Freilandgemüse (ohne Konservengemüse)
- Freilandgemüse unter Tunnel

1 000.-/ha

**Ausnahmen:**  
 BFF, Pilze, Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau

Bio-Betriebe sind berechtigt

• Flächenweise Anmeldung

**Mehrjährige Kulturen**

- Gezielte Behandlungen mit Blattherbiziden um den Stock / Stamm sind erlaubt
- Einzelstockbeh. zwischen den Reihen ist nicht erlaubt

Verpflichtungsdauer **4 Jahre in den Dauerkulturen**

**Einjährige Kulturen**

- Total- oder Teilverzicht (max. 50 % der Fläche, ab Saat )
- Einzelstockbehandlung ist erlaubt

Verpflichtungsdauer **1 Jahr in den einjährigen Kulturen**

## Beitrag für den Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

**Berechtigte Kulturen**

- Einjährige Freilandgemüse
- Freilandgemüse unter Tunnel
- Einjährige Beeren

1 000.-/ha

**Ausnahme:**  
 Konservengemüse im Freiland

Bio-Betriebe sind berechtigt

Verpflichtungsdauer **1 Jahr**

- Flächenweise Anmeldung
- **Verzicht auf jegliche chemisch-synthetische und auch bio-taugliche Insektizide und Akarizide** (PSMV Anhang 1)
- Mikro- und Makroorganismen sowie Grundstoffe sind erlaubt (PSMV Anhang 1)
- Pheromone sind erlaubt

## Beitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte

**Berechtigte Kulturen**

- Obstbau
  - Kernobst
  - Steinobst und anderes Obst
- Rebbau
- Beerenbau

1 100.-/ha

Bio-Betriebe sind berechtigt

• Flächenweise Anmeldung

• **Begrenzter Kupfereinsatz**

- + : 1,5 kg/ha/Jahr
- + : 3 kg/ha/Jahr

Verpflichtungsdauer **4 Jahre**

Alle zugelassenen Pflanzenschutzmittel erlaubt

Nur Pflanzenschutzmittel, die im biolog. Anbau zugelassen sind, erlaubt

Blüte = BBCH 71; BBCH 73

## Beitrag für die Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft

**Berechtigte Kulturen**

- Obstbau
- Rebbau
- Beerenbau
- Permakultur (min. 50 % der Fläche Spezialkulturen)

1 600.-/ha

**Ausnahme:** Bio-Betriebe sind nicht berechtigt

- Nur **Dünger und Pflanzenschutzmittel** erlaubt, die in der **Bio-Verordnung** aufgelistet sind
- Flächenweise Anmeldung
- Vermarktung im konventionellen Kanal

Verpflichtungsdauer **4 Jahre**

- **Höchstens für 8 Jahre** möglich
- Keine Beiträge mehr bei einer Umstellung

Dünger und Pflanzenschutzmittel erlaubt, die im biologischen Anbau zugelassen sind

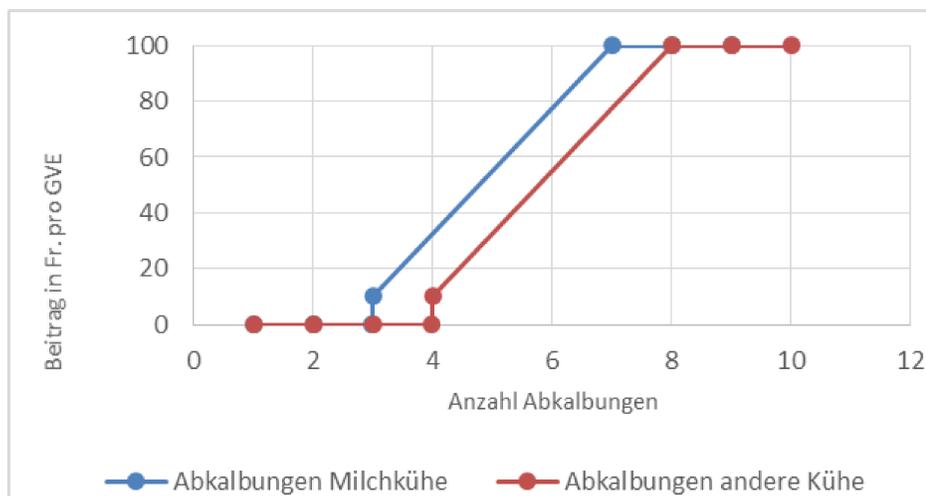
= kumulierbar

## LÄNGERE NUTZUNGSDAUER VON KÜHEN

**Ziel:** Senkung der Stickstoffemissionen und der Treibhausgase (THG) durch die längere Nutzungsdauer der Kühe.

von 10.– bis 100.–/GVE

Nur für Milch- und Mutterkühe



### Milchkühe

- CHF 10.–/GVE bei durchschnittlich **3 Abkalbungen**
- CHF 100.– /GVE bei durchschnittlich **7 Abkalbungen**

### Mutterkühe

- CHF 10.–/GVE bei durchschnittlich **4 Abkalbungen**
- CHF 100.– / GVE bei durchschnittlich **8 Abkalbungen**

### Grundlage

Die TVD-Daten dienen als Berechnungsgrundlage.

#### Beispiel für 20 Milchkuh-GVE

Durchschnittliche Anzahl Abkalbungen: 4,0 (Durchschnitt der Abkalbungen der Kühe der letzten 3 Jahre)

**Resultat:** CHF 32.50 pro GVE **Total** CHF 650.– für Betrieb

## PHASENFÜTTERUNG DER SCHWEINE

35.–/GVE

- Die REB-Beiträge werden noch bis 2026 ausgerichtet (**Aufnahme in den ÖLN voraussichtlich ab 2027**)
- Schweinemast mit mindestens zwei Futterationen mit unterschiedlichem Rohproteingehalt
- Grenzwerte nach Tierkategorien werden **betriebspezifisch berechnet**

	Grenzwert g RP/ MJ VES
Säugende Zuchtsauen	12,0
Galtsauen	10,8
Abgesetzte Ferkel	11,8
Mastschweine	10,5
Eber	10,8

## WEIDEBEITRAG

**Ziel:** Senkung der Ammoniakemissionen durch vermehrte Weidehaltung

### Nur für Rinder und Wasserbüffel

#### Besonderheit

Wenn eine Rinderkategorie am Programm «Weidebeitrag» teilnimmt, müssen **alle anderen Rinder das RAUS-Programm** (Standard) einhalten (mit oder ohne Anmeldung).

350.–/GVE

Rinder über 160 Tage

530.–/GVE

Jungvieh, Kälber bis 160 Tage

### Anforderungen

	Weidetage Mai bis Oktober	Anteil Weide	Winterauslauf November bis April	Beitrag
<b>RAUS</b>	26	4 Aren/GVE	13 Tage/Monat	CHF 190.– pro GVE (370.–/GVE-Kalb)
<b>Weidebeitrag</b>	26	70 % der Tagesration an TS	22 Tage/Monat	CHF 350.– pro GVE (530.–/GVE-Kalb)

#### Bemerkungen

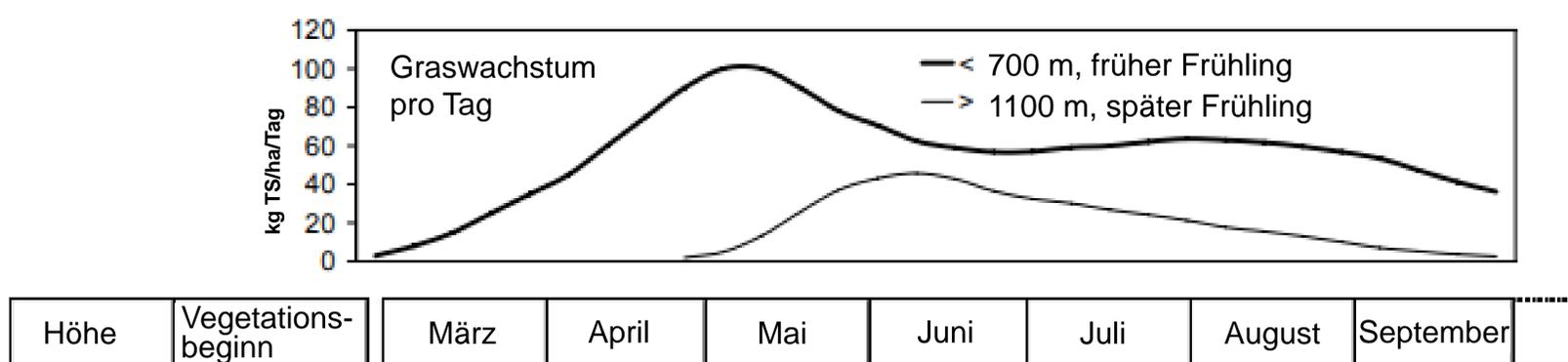
Die Ausnahmen beim RAUS-Programm (*starke Niederschläge; im Frühjahr, wenn die örtlichen Verhältnisse einen Weidegang noch nicht zulassen; während der ersten zehn Tage der Trockenstehzeit; kantonale Ausnahmen bei Trockenheit usw.*) gelten auch für den Weidebeitrag.

Endet im Herbst das Pflanzenwachstum vor Ende Oktober und ist in der Folge die Aufnahme von mindestens 70 Prozent des Tagesbedarfs an Trockensubstanz durch Weidefutter nicht mehr möglich, so muss die Weidefläche mindestens 4 Aren pro GVE betragen.



RAUS + Weidebeitrag für dieselbe Rinderkategorie sind nicht kombinierbar.

Abb. 1: Graswachstum und Termine der vier Weideperioden nach Höhenlage und Vegetationsbeginn



In der Praxis wird zur Deckung von 70 % der TS auf der Weide mit **20 bis 25 Aren** beweidbare Fläche pro Milchkuh und 15 bis 20 Aren pro Mutterkuh gerechnet.



Rechner um den Flächenbedarf für den Weidebeitrag zu bestimmen.

## Beitrag für einen effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau

Der Beitrag wird für die **gesamte Ackerfläche bezahlt**, wenn der Anteil des auf dem Betrieb **verfügbaren Stickstoffs nicht höher als 90 %** des Stickstoffbedarfs der Kulturen ist. Der Beitrag wird anhand der **Suisse-Bilanz** kontrolliert.

100.–/ha AF

Die Kontrolle der Suisse-Bilanz 2024 erfolgt im Jahr 2025.

## NÜTZLINGSTREIFEN

	Offene Ackerfläche (OAF)	Dauerkulturen (DK)
<b>Anlage</b>	In Streifen, 3–6 m breit, über die ganze Länge der Ackerkultur	Zwischen den Reihen; <b>mind. 5 %</b> der Fläche der angemeldeten DK
<b>Einschränkung</b>	Nur vom BLW bewilligte Mischungen, nur Tal- und Hügelzone	
<b>Verpflichtung</b>	Mind. 100 Tage	4 Jahre
<b>Saat</b>	Einjährig: Neuansaat jedes Jahr Mehrjährig: Saat jedes 5. Jahr Anbaupause von mindestens 2 Jahren Frühjahressaat vor dem 15. Mai oder Herbstsaat (ab September)	Mehrjährig alle 5 Jahre vor dem 15. Mai
<b>Düngung und PSM</b>	Keine Düngung; keine PSM, ausser Einzelstock- oder Nesterbehandlung von Problempflanzen	
<b>Schnitt</b>	Einjährig: Reinigungsschnitt möglich Mehrjährig: ab dem 2. Standjahr jeweils Max. ½ der Fläche zwischen dem <b>1.10.</b> und <b>1.03.</b>	Alternierend ½ der Fläche; <b>mind. 6 Wochen</b> zwischen 2 Schnitten auf der gleichen Fläche
<b>Anmeldung</b>	Als eigene Kultur	Als Attribut auf der Dauerkultur
<b>Beiträge</b>	CHF 3 300.–/ha Nützlingsstreifen (NS)	CHF 4 000.–/ha NS (Basis 5 % der DK)

# Zusammenfassung aller Änderungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen

Direktzahlungsprogramme	ÖLN	Ackerbau	Tierhaltung
<p><b>Effizienter Stickstoff-einsatz</b></p> <p>Düngerbilanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>max. 90 % des Bedarfs an N<sub>verf</sub></li> </ul> <p>CHF 100.-/ha AF</p>	<p><b>Düngerbilanz: Fehlerbereich gestrichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>max. 100 % des Bedarfs an P und N<sub>verf</sub></li> <li>Kontrolle im 2025 der Bilanz 2024</li> </ul> <p>Düngerbilanz: Toleranz von max. 110 % des Bedarfs an P und N<sub>verf</sub>.</p>	<p><b>Angemessene Bodenbedeckung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bodenbedeckung bei Lücke von mehr als 7 Wochen (bei Ernte vor 01.10.)</li> <li>Einhaltung auf mind. 80 % der OAF vor 01.10. geerntet</li> <li>Keine Bodenbearbeitung vor 15.02. (Ausnahme Streifensaart)</li> </ul> <p><b>1 Jahr</b> Verpflichtungsdauer</p> <p>CHF 200.-/ha OAF                  CHF 1000.-/ha Einjährige Spezialkulturen                  CHF 600.-/ha Rebbau</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Schonende Bodenbearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mulchsaat</li> <li>Streifensaart</li> <li>Direktsaat</li> </ul> <p>Min. 60 % der OAF</p> <p><b>1 Jahr</b> Verpflichtungsdauer</p> <p>CHF 250.-/ha</p>	<p><b>Automatische Spritzenreinigung</b></p> <p>Spülwassertank für Pflanzenschutzgeräte mit mehr als 400 l Inhalt.</p>	<p><b>Nützlingsstreifen</b></p> <p>CHF 3'300.-/ha auf der oAF                  CHF 4'000.-/ha in Dauerkulturen</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Getreide in weiter Reihe</b></p> <p>Nur noch regionalspezifisch</p>	<p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Falls → 3 ha oAF → min. 3,5 % der AF als BFF</li> <li>Tal- und Hügelzone</li> </ul> <p>• 3,5 % der LN bei Spezialkulturen                  • 7 % der LN für andere Flächen</p>	<p><b>Getreide in weiter Reihe</b></p> <p>Nur noch regionalspezifisch</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Investitionshilfe bis 2022</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Extensio (pro Kultur)</li> <li>Herbizidverzicht (pro Parzelle)</li> <li>PSM-Reduktion im Reb-, Obst- und Zuckerrübenbau</li> <li>Bis 2022</li> </ul>	<p><b>1 Pkt. Reduktion Drift</b> für alle Behandlungen</p> <p><b>1 Pkt. Reduktion Abschwemm.</b> für alle Behandlungen bei Flächen mit &gt; 2 % Neigung</p> <p>richtung Oberflächenge-wässer, entwässerte Strassen oder Wege</p>	<p><b>Investitionshilfe bis 2022</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Extensio (pro Kultur)</li> <li>Herbizidverzicht (pro Parzelle)</li> <li>PSM-Reduktion im Reb-, Obst- und Zuckerrübenbau</li> <li>Bis 2022</li> </ul>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Pflanzenschutzmittelverzicht im Ackerbau (Extensio)</b></p> <p>CHF 800.-/ha (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben); 400.-/ha (Andere Kulturen)</p>	<p><b>1 Pkt. Reduktion Drift</b> für alle Behandlungen</p> <p><b>1 Pkt. Reduktion Abschwemm.</b> für alle Behandlungen bei Flächen mit &gt; 2 % Neigung</p> <p>richtung Oberflächenge-wässer, entwässerte Strassen oder Wege</p>	<p><b>Pflanzenschutzmittelverzicht im Ackerbau (Extensio)</b></p> <p>CHF 800.-/ha (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben); 400.-/ha (Andere Kulturen)</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenbau</b></p> <p>CHF 1'000.-/ha</p>	<p><b>Behandlungen sind verboten zwischen 15.11. und 15.02.</b></p> <p>Abschaffung des <b>spezifischen Stichtags</b> für Voraufbau-behandlungen</p>	<p><b>Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenbau</b></p> <p>CHF 1'000.-/ha</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide in Dauerkulturen nach der Blüte</b></p> <p>CHF 1'100.-/ha</p>	<p><b>Verbot zwischen 01.11. und 15.02., ab dem 10.10. für Voraufbau</b></p>	<p><b>Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide in Dauerkulturen nach der Blüte</b></p> <p>CHF 1'100.-/ha</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Bewirtschaftung mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft</b></p> <p>CHF 1'600.-/ha</p>	<p><b>Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und den Spezialkulturen</b></p> <p>Tabak u. Chicorée); 250.-/ha (Andere Kulturen)</p>	<p><b>Bewirtschaftung mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft</b></p> <p>CHF 1'600.-/ha</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>REB «Schleppschlauch» Ende am 31.08.2021</b></p>	<p><b>Obligatorisch bei:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen mit Hangneigung ≤ 18 %</li> <li>Ausnahmen: - Einzelflächen kleiner als 25 a</li> <li>Kulturen gemäss Agridea-Merkblatt</li> <li>«Emissionsmin-dernde Ausbring-verfahren»</li> <li>Betriebe mit weniger als 3 ha Schleppschlauch-pflichtiger Fläche</li> </ul>	<p><b>REB «Schleppschlauch» Ende am 31.08.2021</b></p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Mittelwert:</b></p> <p>11 g/MJ VES                  12,8 g/MJ VES Bio</p>	<p><b>Alle Dünger Mineralisch o. organisch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PSM</li> <li>Kraftfutter</li> </ul> <p>Rückverfolgbarkeit der Hofdünger- verschiebung über die Plattform HODUFLU</p>	<p><b>Mittelwert:</b></p> <p>11 g/MJ VES                  12,8 g/MJ VES Bio</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>RAUS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.11-30.4 : 13x</li> <li>1.5-31.10 : 26x</li> <li>4 Aren/GVE</li> </ul> <p>CHF 190.-/GVE                  CHF 370.-/GVE</p>	<p><b>Anbindehaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Ausläufe während der Winterperiode</li> <li>60 Ausläufe während der Vegetationsperiode</li> </ul>	<p><b>RAUS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.11-30.4 : 13x</li> <li>1.5-31.10 : 26x</li> <li>4 Aren/GVE</li> </ul> <p>CHF 190.-/GVE                  CHF 370.-/GVE</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>
<p><b>Längere Nutzungsdauer Kühe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Milchkühe: ab 3 Abkalbungen</li> <li>Andere Kühe: ab 4 Abkalbungen</li> </ul> <p>CHF 10 - 100.-/GVE</p>	<p><b>Ab 2027</b></p>	<p><b>Längere Nutzungsdauer Kühe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Milchkühe: ab 3 Abkalbungen</li> <li>Andere Kühe: ab 4 Abkalbungen</li> </ul> <p>CHF 10 - 100.-/GVE</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>